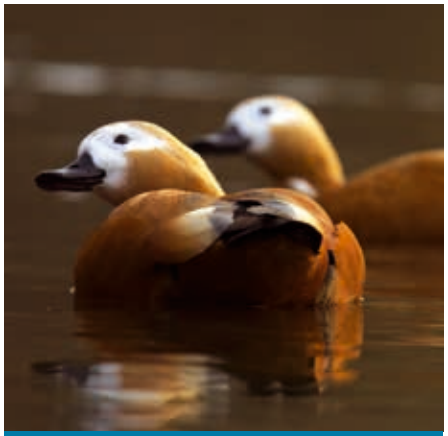


Steckbrief	
Länge	Ca. 50 bis 70 cm
Gewicht	Ca. 900g bis 1,6 kg
Gelege	Acht bis 16 Eier
Brutzeit	April/Mai
Rechtlicher Status	Unterliegt dem Jagdrecht, ganzjährig geschont

Rostgans
(Tadorna ferruginea)

Konkurrentin heimischer Arten

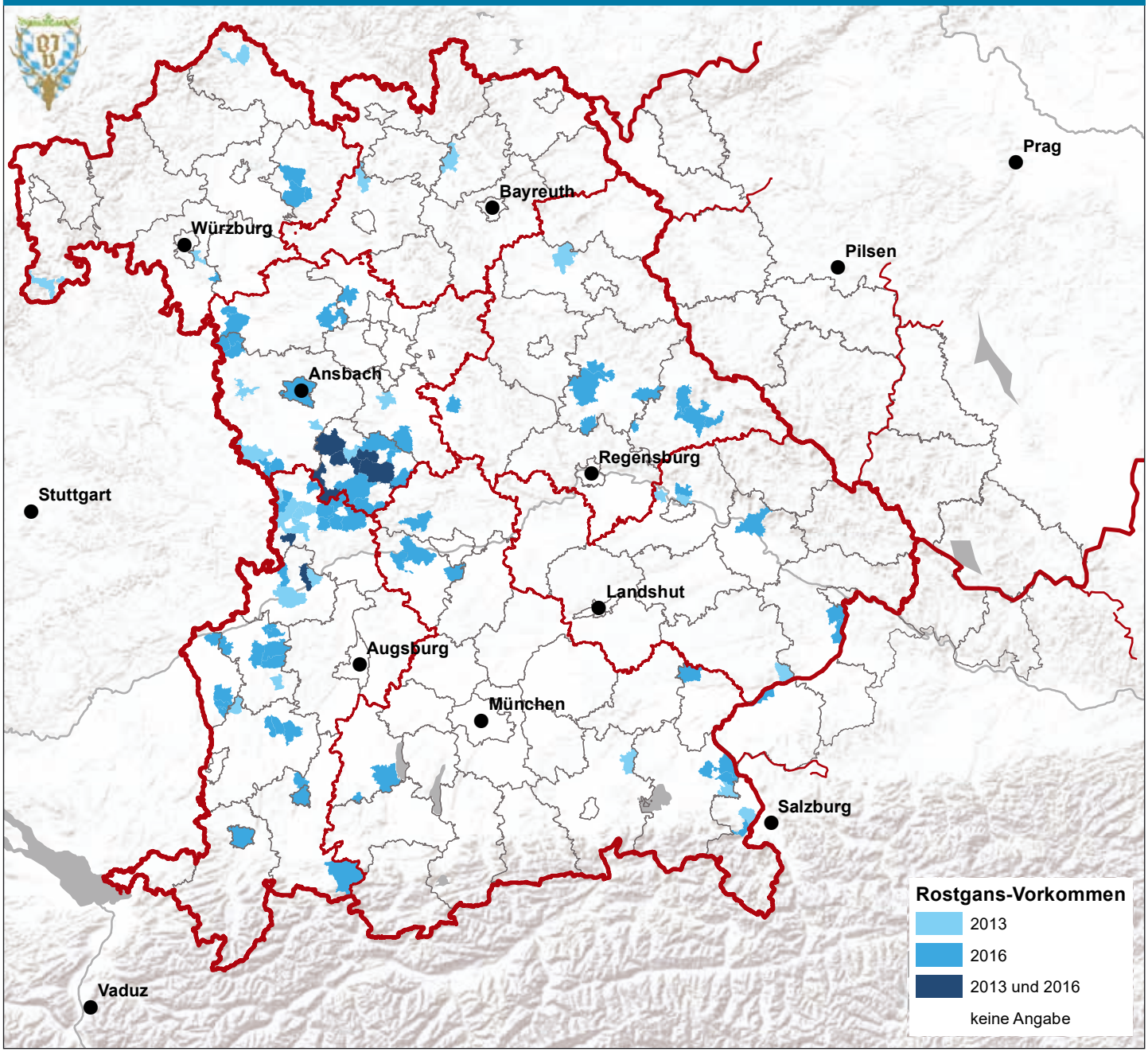
Die Heimat der Rostgans ist Asien, die Vorkommen in Deutschland entstanden wohl ausnahmslos aus Individuen, welche in menschlicher Obhut gehalten und dann freigesetzt wurden oder entkommen sind. Allerdings gibt es offenbar vereinzelt auch Individuen, welche aus Asien zugewandert sind. Bruten finden wir derzeit in Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg. In Bayern konzentriert sich das Hauptverbreitungsgebiet auf das nördliche Schwaben und das südliche Mittelfranken.

Die Artbezeichnung leitet sich von dem typischen rostbraunen Gefieder her. Ökologisch sind die Arten der Gattung Tadorna in dem Bereich zwischen der Flachwasserzone, die den Gründelenten und Schwänen zuzuordnen ist und den Wiesen und Äckern, in denen sich typischerweise die Feldgänse finden, angesiedelt. Wir bezeichnen die Gattung nicht zuletzt deshalb auch als „Halbgänse". Anders als die **Brandgans** (*Tadorna tadorna*), die ein charakteristischer Vogel der Küstengewässer an Nord- und Ostseeküste ist, ist die Rostgans mehr eine Art der Binnengewässer. Rostgänse sind ebenso wie Brandgänse Höhlenbrüter, welche während der Brutzeit streng territorial leben, und auch keine anderen Entenvögel in ihrem Brutrevier dulden. Dies führt zwangsläufig zu einer Verdrängung anderer Arten, sobald sich Rostgänse in höherer Dichte ansiedeln.

Fotos: Christian Müller, Richard Dorn / Picfiesse

Brandgans

Gemeldete Rostgans-Vorkommen 2016



Datenquelle: Bayerischer Jagdverband; Kartengrundlagen: Esri; Tschechien: OpenStreetMap, ODbL 1.0; Bearbeitung: Regina Gerecht, Bayerischer Jagdverband

Zum Nach- und Weiterlesen

Bauer, H.-G.; Bezzel, E.; Fiedler, W. (Herausgeber). Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1. Aula-Verlag, Wiesbaden 2005.

Bartlett, T. Ducks and Geese.The Crowood Press, Ramsbury 2002.

Kear, J. (Herausgeber). Ducks, Geese, and Swans. Oxford University Press, Oxford 2005

Kolbe, H. Die Entenvögel der Welt. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart 2002.